

Aufstockung der Betreuungszeiten in einer Kindergartengruppe im Familienzentrum Ahlemer Verbund Brüder-Grimm-Weg

Antrag,

zu beschließen,

im Familienzentrum Ahlemer Verbund Brüder-Grimm-Weg, BrüderGrimm-Weg 2 A, in Trägerschaft der Landeshauptstadt Hannover, die Betreuungszeit ab dem 01.08.2017 in einer Kindergartengruppe (23 Plätze) von 3/4- auf eine Ganztagsbetreuung auszuweiten.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote der Familienzentren und Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

<u>Teilfinanzhaushalt - Investitionstätigkeit</u> Investitionsmaßnahme

Einzahlungen Auszahlungen

Saldo Investitionstätigkeit 0,00

Ordentliche Aufwendungen

Teilergebnishaushalt 51

Ordentliche Erträge

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

Angaben pro Jahr

29.800,00

13.200,00

Zuwendungen und allg. Umlagen	4.400,00	Personalaufwendungen
Privatrechtl. Entgelte	8.700,00	Sonstige ordentliche

Saldo ordentliches Ergebnis -29.900,00

Begründung des Antrages

In der genannten Einrichtung werden in den letzten Jahren die 3/4-Angebote immer weniger nachgefragt. Die Inanspruchnahme dieser Betreuung wird lediglich als Einstieg in eine Kinderbetreuung gesehen. Sobald sich die Möglichkeit ergibt, wird von den Eltern der Wunsch nach einer längeren Kinderbetreuung nachgefragt und wahrgenommen. Hierneben ist inzwischen für viele Eltern durch den vorab in Anspruch genommenen Krippenplatz mit Ganztagsbetreuung die Anschlussbetreuung im Kindergarten mit einer kürzeren Betreuungszeit nur schwer zu regeln. Dies verstärkt den Wunsch nach längeren Betreuungszeiten. Daher möchte der städtische Träger die Betreuungszeiten erweitern. Durch die Umsetzung der Maßnahmen wird Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und einem bedarfsgerechten Betreuungsangebot nachgekommen.

Die Mehrkosten für die Ausweitung der Betreuungszeit sind im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt. Die Aufstockungen erfolgen vorbehaltlich der Zustimmung zum Doppelhaushalt 2017/2018.

51.42 / 18.04.2017